

Tafeln 47-64

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte =
Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e
d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history**

Band (Jahr): **11 (1950)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

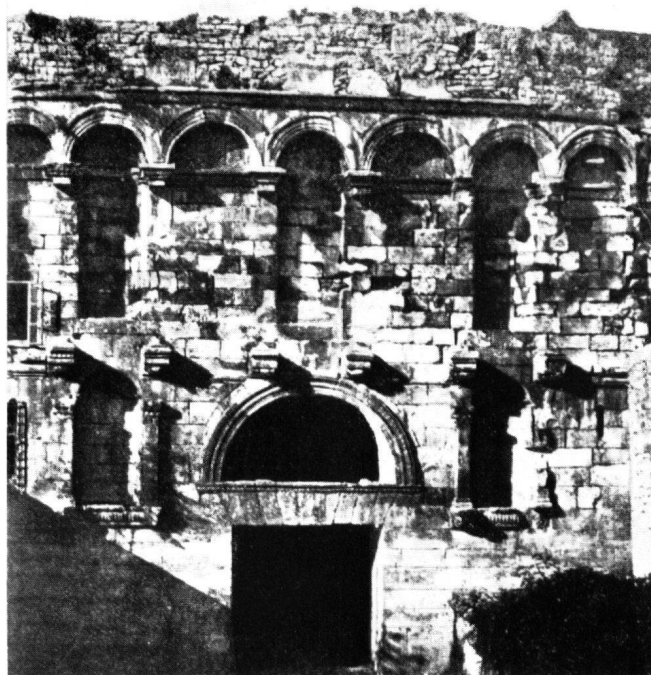


a Linz, St. Martinskirche, Nordwand mit Dreinischengruppe



b Rom, Septimius-Severus-Bogen

WEITERLEBEN ANTIKER BAUNORMEN



a Spalato, Diokletians-Palast. Porta aurea



b Würzburg, Rundkapelle auf der Marienburg. Inneres

WEITERLEBEN ANTIKER BAUNORMEN



Riva San Vitale, Baptisterium. Inneres gegen Südosten

WEITERLEBEN ANTIKER BAUNORMEN



a Müstair (Münster), St. Johann. Blick auf die drei Ostapsiden



b Mals, St. Benedikt. Blick zur Ostwand

WEITERLEBEN ANTIKER BAUNORMEN



1 La Justice, peinture de Samuel de Chambrun, 1652. Genève, Musée d'Art et d'Histoire



2 Siège du «sautier», XV-XVI^e s. Genève, Musée d'Art et d'Histoire

LA JUSTICE À L'HÔTEL DE VILLE DE GENÈVE



3 Les juges aux mains coupées. Fresque de l'Hôtel de Ville, Genève, 1604

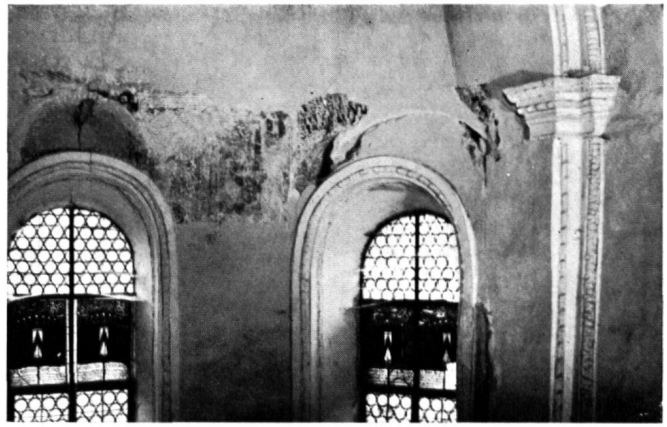


4 «In Senatum boni Principis», Emblème d'Alciat

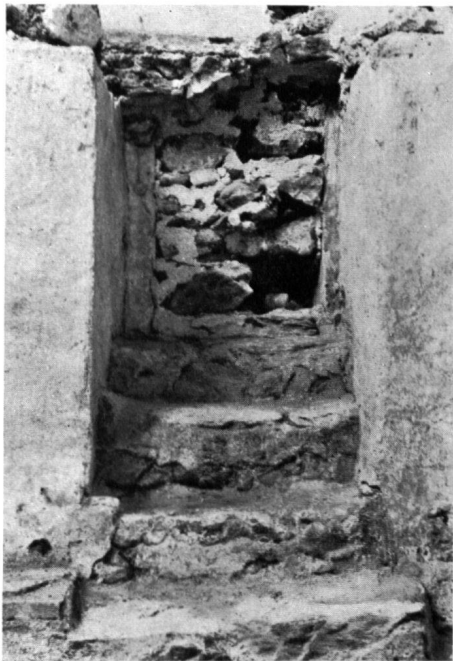
LA JUSTICE À L'HÔTEL DE VILLE DE GENÈVE



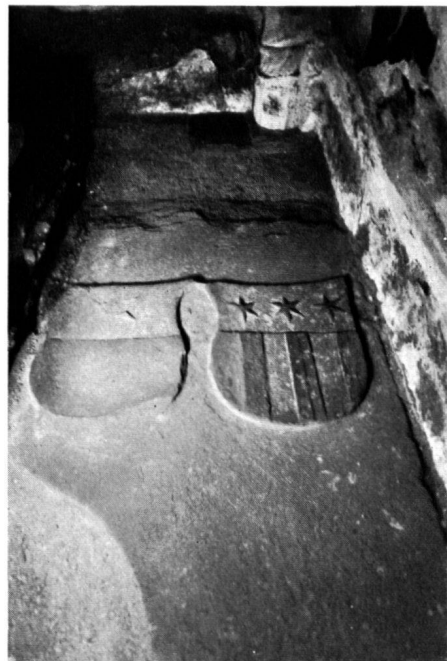
a



b



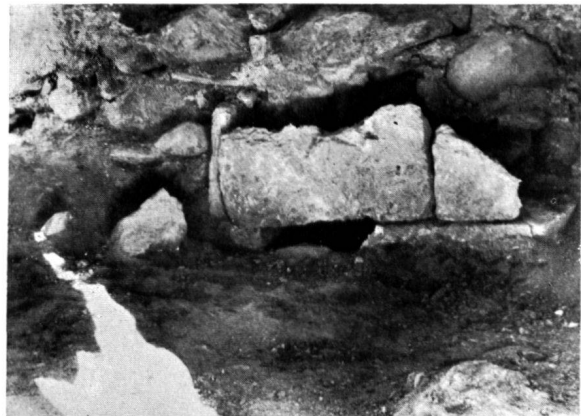
c



d



e



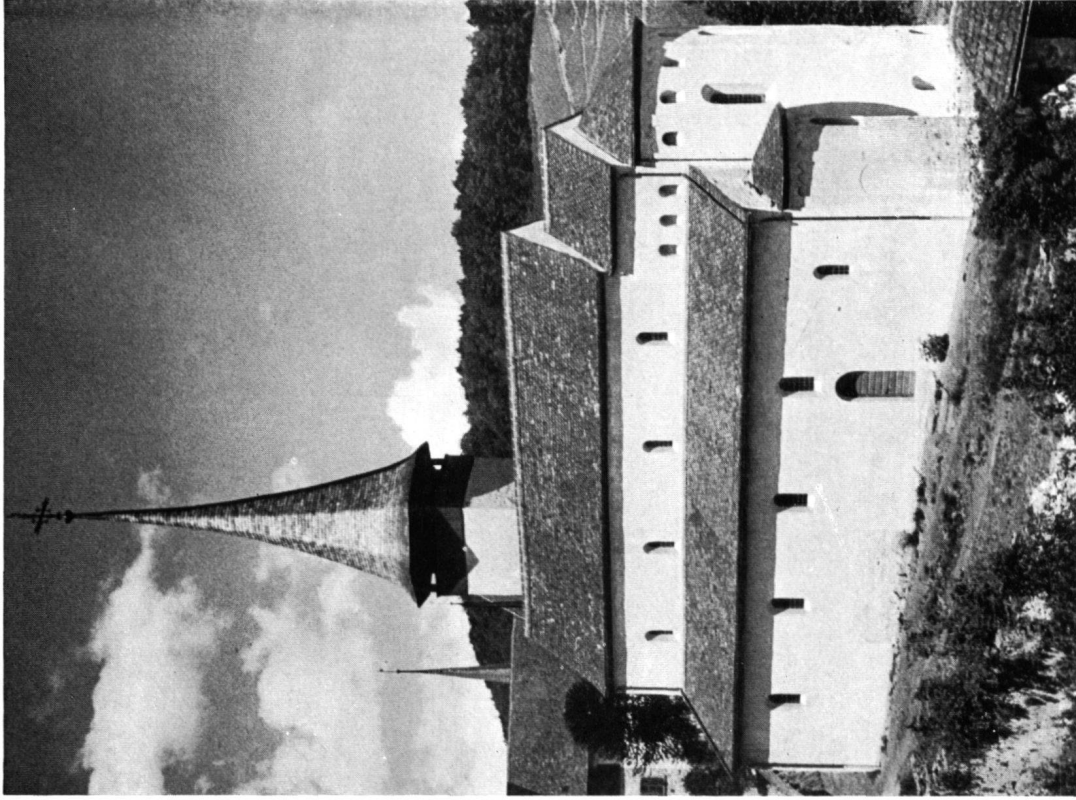
f

a Rundbogen über dem nördlichen Kryptazugang – *b* Fenster der Chorapsis – *c* Südlicher Kryptaabstieg
d Grabplatte mit Wappen Bubenberg-La Sarraz – *e* Antrittstufe der Chortreppe – *f* Steinplattengrab

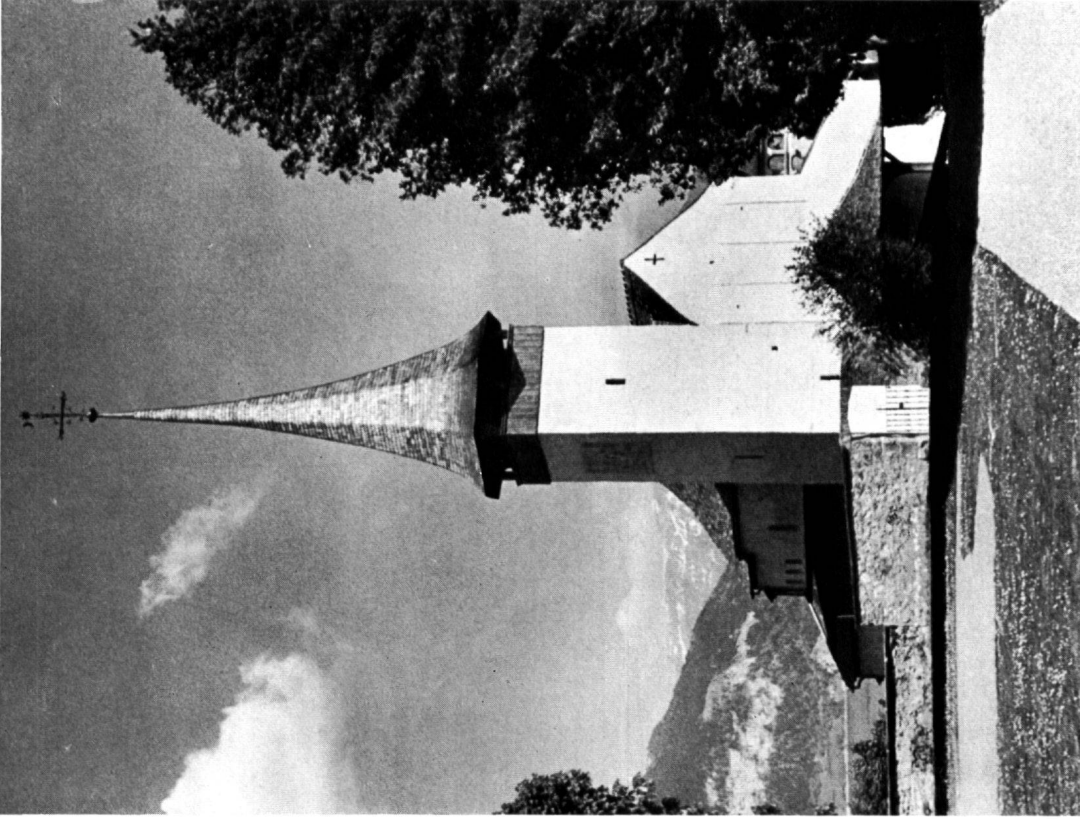
DIE ROMANISCHE KIRCHE VON SPIEZ



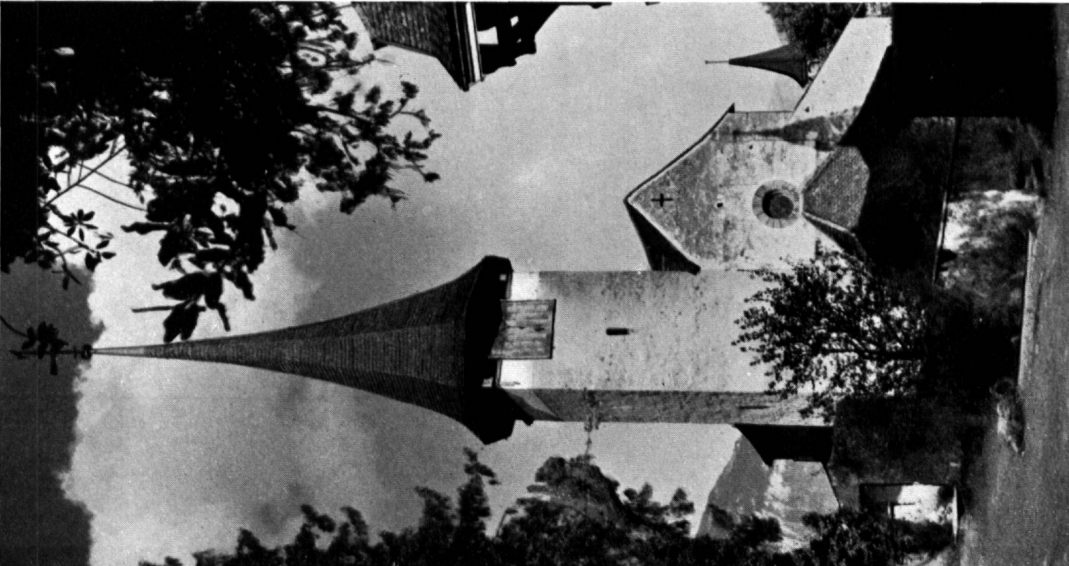
a Ansicht von Südosten vor der Restaurierung



b Ansicht von Südosten nach der Restaurierung



b Ansicht von Westen nach der Restaurierung

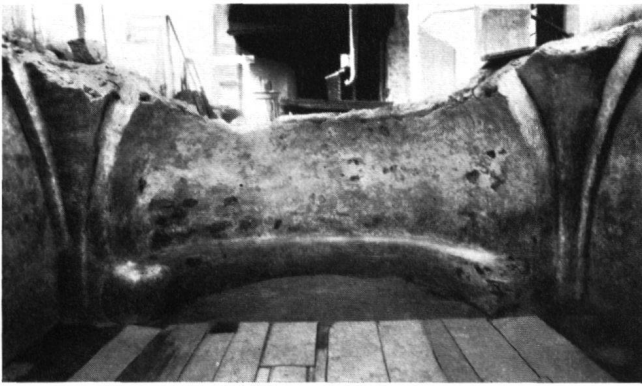


a Ansicht von Westen vor der Restaurierung

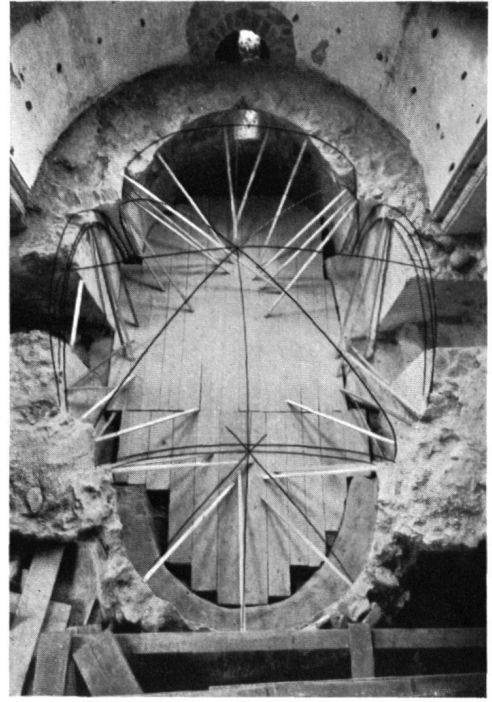
DIE ROMANISCHE KIRCHE VON SPIEZ



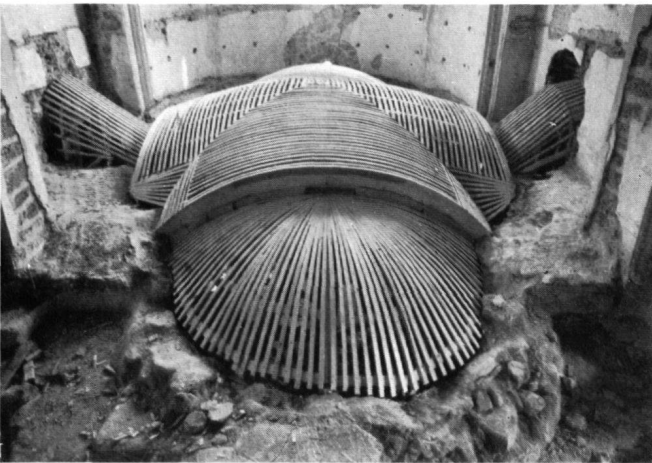
a



b



c



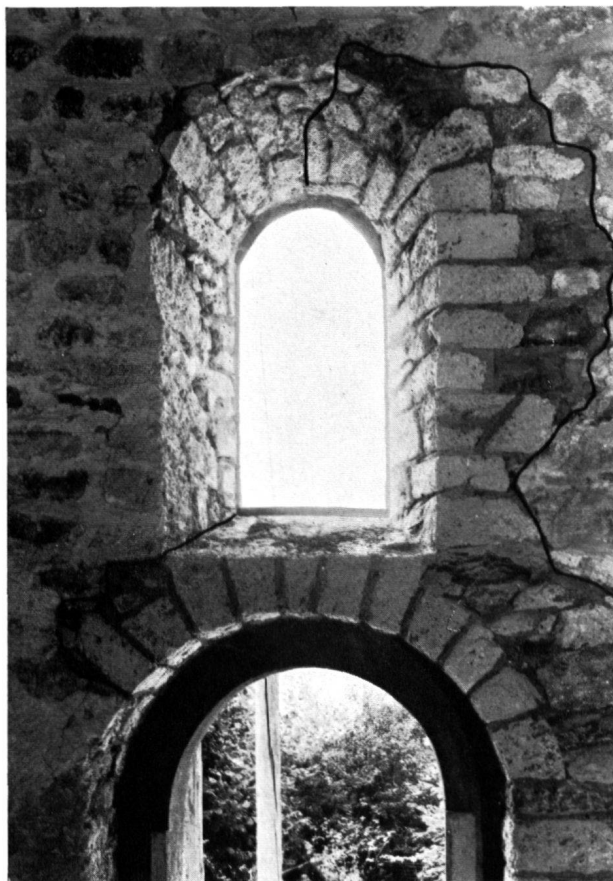
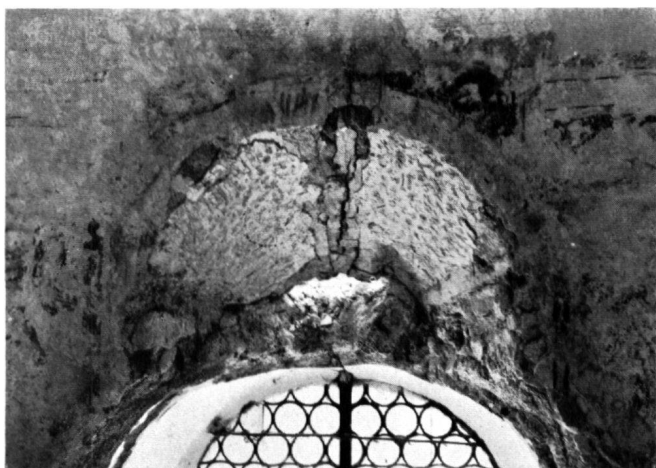
d



e

a b Befund nach der Ausräumung der Einbauten – *c* Drahtmodell für die Einwölbung – *d* Lehrgerüst
e die wiederhergestellte Krypta

DIE ROMANISCHE KIRCHE VON SPIEZ. KRYPTA

*a**b**c**d*

Wiederherstellung der Fenster. *a* Südliches Fenster über dem Seiteneingang vor und *b* nach der Restauration
c d Mittleres Fenster der Hauptapsis – *c* Innenansicht (Befund) – *d* Außenansicht des ergänzten Fensters

DIE ROMANISCHE KIRCHE VON SPIEZ



a



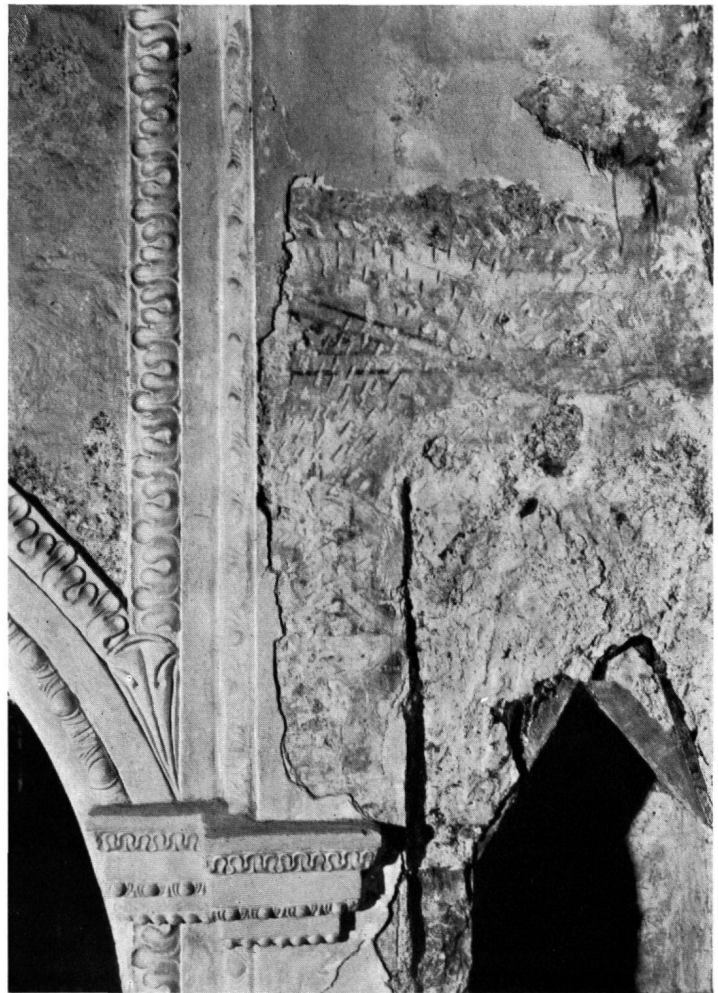
b



c



d



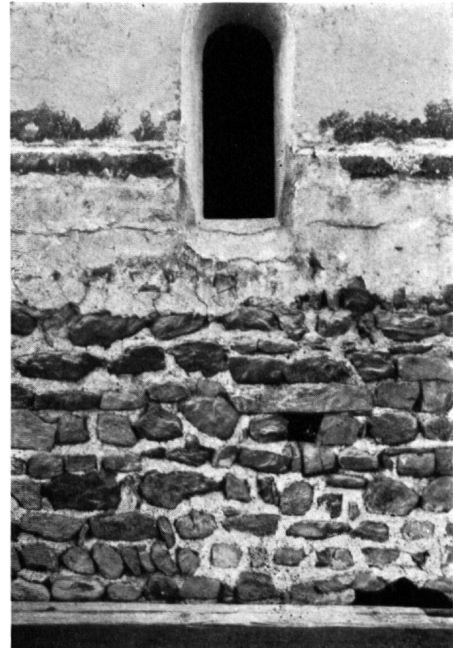
e

a, b Plastiken der Nordkapelle
c, d Plastiken der Südkapelle
e Stukkaturen von 1670 im
Hochchor. Rechts außen Reste
des Sakramentshäuschens, dar-
über Wandmalereien

DIE ROMANISCHE KIRCHE VON SPIEZ. STUKKATUREN



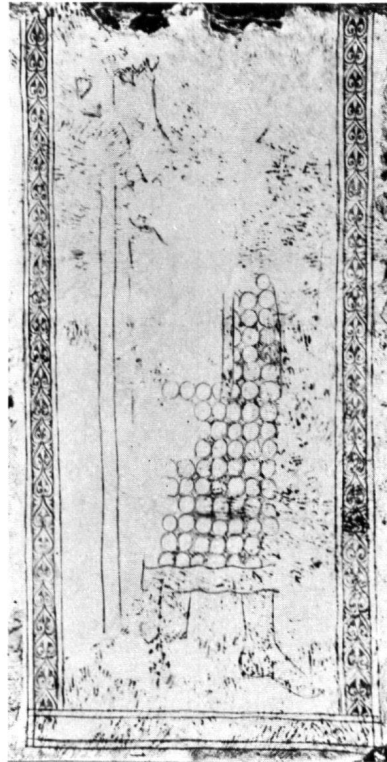
a



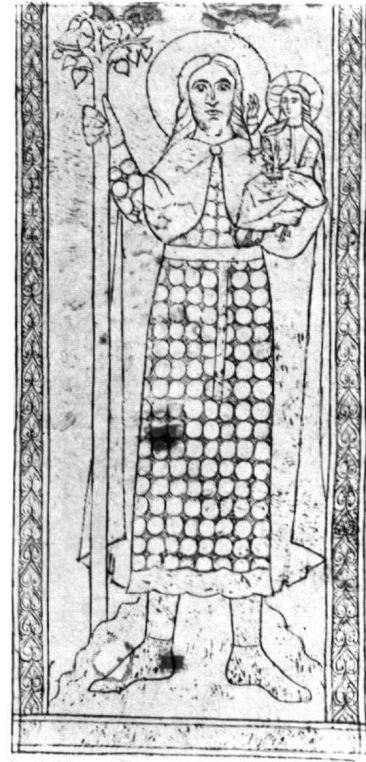
b



c



d



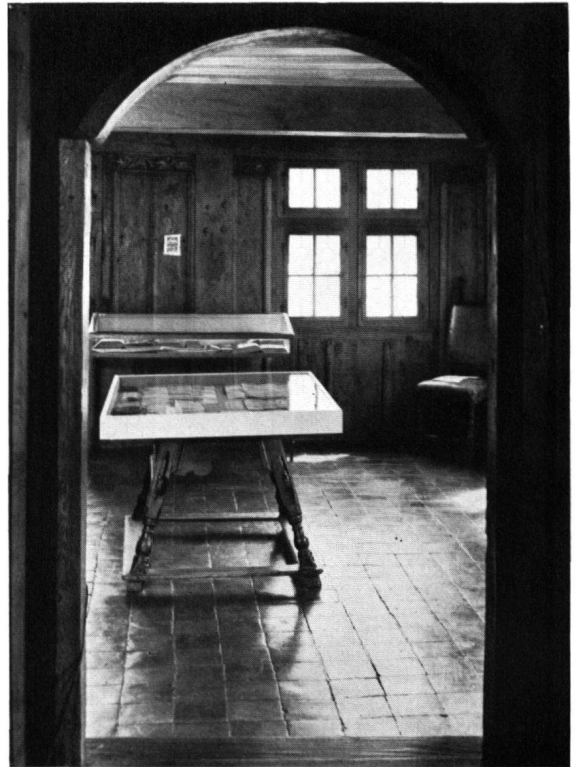
e

a, b Außenverputz mit und ohne Ausfugungen – *c, d, e* Christophorusbild, *c* vor der Restaurierung, *d* nach der Restaurierung
e Ergänzungsversuch von H. H. Fischer, Bern

DIE ROMANISCHE KIRCHE VON SPIEZ



a Ansicht des Klosters vom Rhein her gesehen.
Links «Davidsbau», rechts «Jodokusbau»



b Stube im Jodokusbau, mit Urkunden
aus der St. Johannes-Kirche in Burg bei Stein



c Winterrefektorium mit den Glasgemälden aus dem Rathaus

AUSSTELLUNG IM KLOSTER ST. GEORGEN IN STEIN AM RHEIN



a Bemaltes Holzrelief mit St. Georg. 1530. Vermutlich aus dem alten Rathaus in Stein a. Rh.



b Stadtschreiber Christian Winz,
1697–1776



c Hofrat Johannes Büel (1761–1831),
gemalt von Hans Jakob Oeri

AUSSTELLUNG IM KLOSTER ST. GEORGEN IN STEIN AM RHEIN

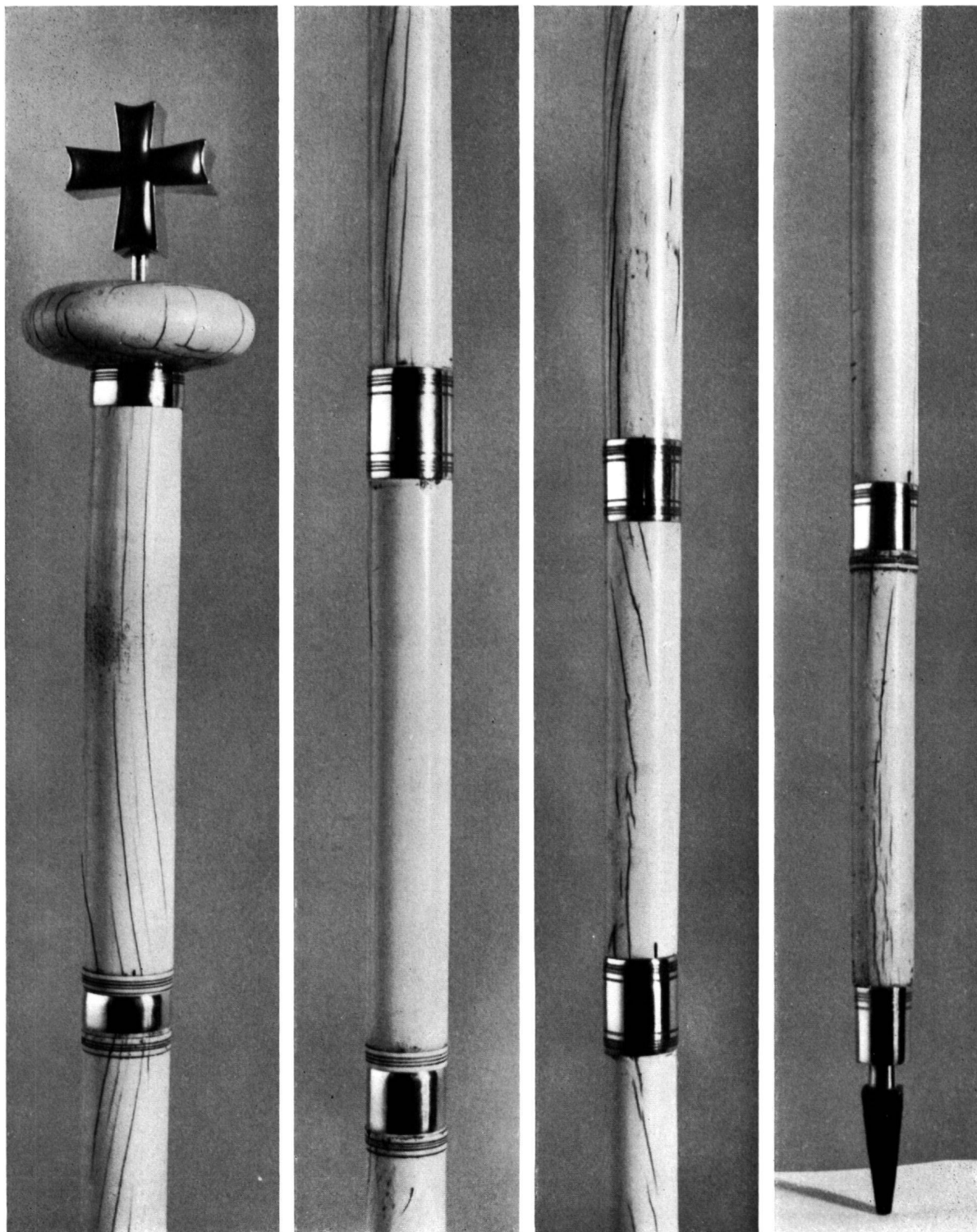


a b Silbervergoldetes Trinkgeschirr, Geschenk des Freiherrn Johann Rudolf Schmid von Schwarzenhorn an seine Vaterstadt Stein am Rhein, 1660



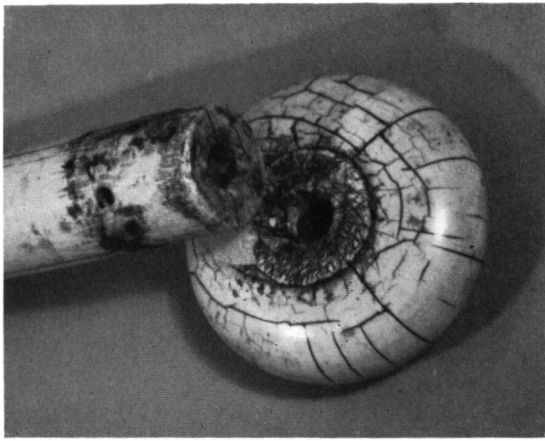
c Freiherr Joh. Rud. Schmid als k. k. Gesandter am Sultanshof in Konstantinopel. Stich von Elias Widenmann, Wien, 1662, nach dem Gemälde von Hieronymus Joachim

AUSSTELLUNG IM KLOSTER ST. GEORGEN IN STEIN AM RHEIN

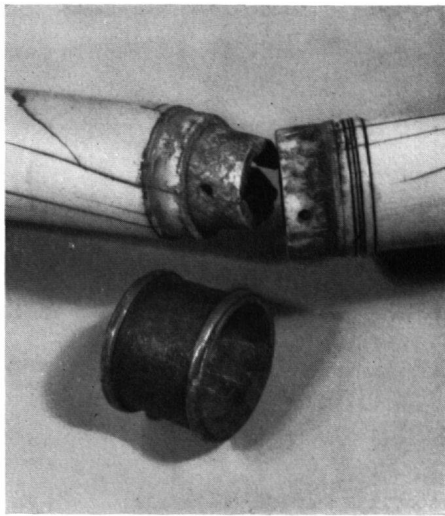


Phot. M. Burch-Korrodi, Zürich

DER ELFENBEINERNE BISCHOFSTAB VON CHUR
nach der Restauration



a



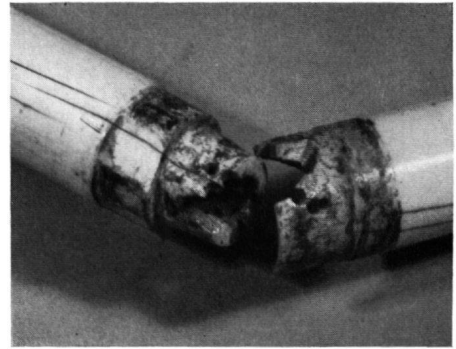
b



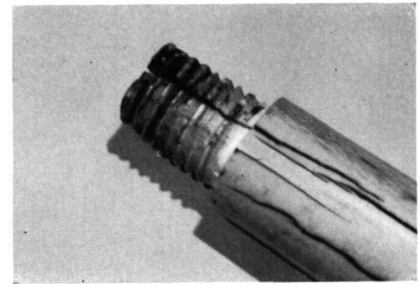
f



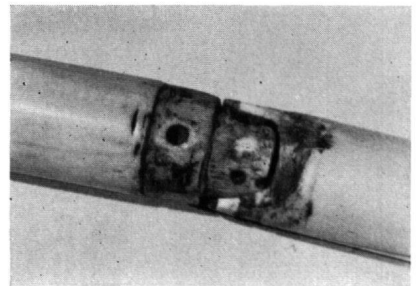
h



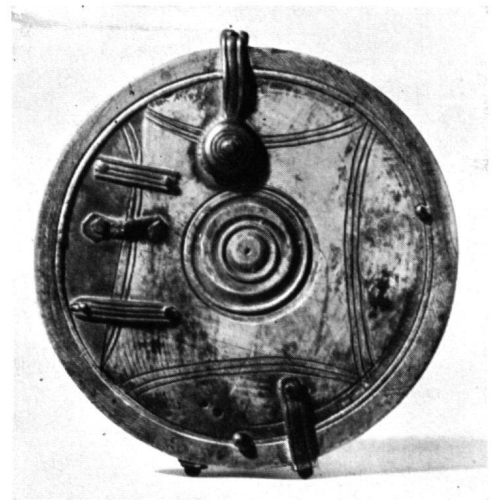
c



d



e



g

DER ELFENBEINERNE BISCHOFSTAB VON CHUR

a-e Details: *a* Walze 1 und Nodus; *b* Walzen 1 und 2, Kupferzwinge; *c* Walzen 2 und 3; *d* Walze 4 mit Gewinde; *e* Walzen 2 und 3 - *f, g* Elfenbeinpyxis aus dem Sepulcrum des Hochaltars der Churer Kathedrale - *h* der Stab nach der Restauration